

Auftragsvergaben

Reparaturarbeiten am Wintersteinturm

Die Firma Ploner aus Rosbach erhält den Auftrag, mehrere beschädigte Streben und Riegel am Wintersteinturm zum Preis von 5.997,60 Euro auszutauschen.

Anbau evangelische Kindertagesstätte Langenhain-Ziegenberg; Vergabe der Holzbauarbeiten

Die Vergabe der Holzbauarbeiten zur Errichtung eines Anbaus (Bewegungsraumes) an die evangelische Kindertagesstätte in Langenhain-Ziegenberg erfolgt nach freihändiger Vergabe, durchgeführt im Anschluss an eine erfolglose beschränkte Ausschreibung, an die Holzbau Bendler GmbH aus 77787 Nordrach, auf Grund des wirtschaftlichsten Angebotes mit einer Summe in Höhe von 102.139,60 Euro.

Jahres-LV der Kanalisations-, Wasserversorgungs- und Straßenbauarbeiten kleineren Umfangs für die Kalenderjahre 2015 und 2016

Der Gemeindevorstand erteilt den Zuschlag für das günstigste Angebot an die Firma Wilhelm Schütz aus Weilburg.

Anbau evangelische Kindertagesstätte Langenhain-Ziegenberg Zurücknahme des Gemeindevorstandsbeschlusses zur Vergabe der Fensterarbeiten und Aufhebung der diesbezüglichen Ausschreibung

Auf Grund zwingend notwendiger Kosteneinsparungen, bedingt durch eine Überschreitung des ursprünglich geschätzten Kostenrahmens nach erfolgter beschränkter Ausschreibung aller zur Umsetzung der Baumaßnahme wesentlichen Gewerke, wird auf die ursprünglich vorgesehene Verwendung von Holzfenstern zum Bauvorhaben verzichtet. Stattdessen bevorzugt die Gemeinde Ober-Mörlen nach veränderter Bauplanung die Verwendung von kostengünstigeren Kunststofffenstern. Aus diesem Grund werden:

1. die Vergabe der Leistungen zur Ausführung von Holzfenstern mit der Angebotsendsumme in Höhe von 24.530,87 € des wirtschaftlichsten Bieters gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes vom 6. August 2014 zurückgezogen
2. die erfolgte beschränkte Ausschreibung der Holzfensterarbeiten mit Submissionstermin vom 17. Juli 2014 aufgehoben
3. die Leistungen des Gewerkes unter Verwendung von kostengünstigeren Kunststofffenstern erneut beschränkt ausgeschrieben

Anbringung eines Wegweisers; Antrag der Firma Party Rent Ober-Mörlen

Der Gemeindevorstand stimmt der Anbringung einer firmeneigenen Wegbeschilderung (ca. 70 cm x 70 cm) in einer Höhe von ca. zwei Metern an der Straßenlaterne auf dem Bürgersteig im Kreuzungsbereich Hasselhecker Str. / Daimlerstr. auf Kosten der Firma zu. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt der Firma.

Für die Sondernutzung ist eine jährliche Gebühr von 150,00 Euro an die Gemeinde zu entrichten.

Die Genehmigung kann aus Verkehrssicherungsgründen jederzeit widerrufen werden.

Ab diesem Zeitpunkt sind 27 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend

TOP 5 Vorlage der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Ober-Mörlen für das Haushaltsjahr 2015 (Vorlage des Gemeindevorstandes und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.01.2015)

1. Ergebnishaushalt
2. Finanzhaushalt
3. Investitionsprogramm
4. Finanzplan
5. Stellenplan
6. Haushaltssatzung

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushalt mit den Änderungsanträgen der Fraktionen und des Gemeindevorstands lt. Anlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 6 1. Änderung der Gebührenordnung über die Benutzung der Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Ober-Mörlen (Vorlage des Gemeindevorstandes vom 08.01.2015)

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung der vorgeschlagenen Änderung der Gebührensatzung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Ober-Mörlen zuzustimmen.

Der seinerzeit auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses hin aufgenommene Passus:

„bei dieser Gebührenordnung handelt es sich um Tagessätze für die Zeit von 12:00 Uhr bis 12:00 Uhr des Folgetages“

soll wie folgt abgeändert werden:

„bei dieser Gebührenordnung handelt es sich um Tagessätze für jeweils 24 Stunden, beginnend ab dem Zeitpunkt der Übergabe der Liegenschaft an die Mieter durch den Hausmeister oder dessen Stellvertreter.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 7 Blitzler zur Verkehrsberuhigung der Usinger Straße in Ziegenberg (Antrag der FWG Fraktion vom 23.10.2014) (Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 13.01.2015)

Der Ausschuss Bau und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur umgehenden Installation eines stationären Blitzgerätes zur Verkehrsberuhigung in der Usinger Straße im Ortsteil Langenhain-Ziegenberg zu veranlassen

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

TOP 8 Prüfung zur Einführung der papierlosen bzw. digitalen Gremienarbeit in Gemeindevertretung und Ausschüssen (Antrag der Fraktionen CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 11.12.2014)

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis zum 6.Mai 2015 die Möglichkeiten zur Einführung der papierlosen bzw. digitalen Gemeindevertreter- und Ausschussarbeit zu untersuchen und der Gemeindevertretung in Form einer Entscheidungsvorlage aufzubereiten. Dazu soll die Verwaltung die rechtlichen Rahmenbedingungen abklären und die technischen und tatsächlichen Möglichkeiten der Umsetzungen eines solchen Projektes darstellen. Auch der Kostenrahmen, u.a. im Vergleich zum

jetzigen, Papier -intensiven Verfahren soll vorgelegt werden. Dazu ist ein Angebot einzuholen.

2. Bei der Prüfung sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:
 - 2.1 Bereitstellung und Nutzung von Beamern, insbesondere in den Ausschusssitzungen.
 - 2.2 Gemeindevertretern und Gemeindevorstandsmitgliedern soll bei Bedarf ein Tablet zur Verfügung gestellt werden. Die Tablet-Computer werden den Abgeordneten maximal für die Dauer ihrer Amtszeit kostenfrei zur Verfügung gestellt werden und sind nach Ausscheiden aus der Gemeindevertretung bzw. dem Gemeindevorstand zurückzugeben. Es ist zu klären, ob die Tablets 3G fähig sein müssen (z.B. wenn der Nutzer selbst keinen Internetzugang besitzt)
 - 2.3 Bei einem positiven Votum durch die Gemeindevertretung soll sich eine Testphase möglichst ab der neuen Legislaturperiode März 2016 anschließen und danach, wenn möglich, dauerhaft eingeführt werden.
 - 2.4 Es ist zu beachten, dass Mitgliedern aller Gremien eine Wahlmöglichkeit (konventionell oder digital) erhalten bleiben sollte.
 - 2.5 Das Projekt soll nur umgesetzt werden, wenn sich ausreichend Gemeindevertreter bereit erklären, papierlos zu arbeiten.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 9.1 Anfrage zur Hilfestellung bei Anträgen von Menschen mit Behinderung (Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.01.2015)

Auf Grund der demografischen Entwicklung werden es nicht nur zunehmend ältere Menschen, sondern auch immer mehr Menschen mit Behinderung. Im Zuge dessen ist es erforderlich für diese Mitbürger /Innen entsprechende Hilfestellungen zu erhalten. Dies wird seitens der AWO in Ober-Mörlen auf ehrenamtlicher Basis schon sehr gut realisiert. Seitens der Gemeindeverwaltung findet man allerdings keinen Ansprechpartner/In. Dies wäre jedoch erforderlich um die Betroffenen und deren Angehörigen bei dem Ausfüllen von Formularen und der Benennung von entsprechenden Stellen in der Kreisverwaltung oder sonstigen Stellen zu unterstützen.

Daher bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen zur kommenden Gemeindevertreterversammlung:

1. Gibt es einen entsprechenden Mitarbeiter/In der Gemeindeverwaltung der betroffene Personen bei Anträgen unterstützen kann?
2. Gibt es einen entsprechenden Mitarbeiter/In der Gemeindeverwaltung die ein entsprechendes Netzwerk zum Kreis zu den entsprechenden Stellen haben?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro sind immer gerne bereit, unsere Bürger/innen zu unterstützen. Eine Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen für Menschen, die dazu nicht in der Lage sind, gehört selbstverständlich dazu.

Allerdings müssen wir bei speziellen Formularen/ Anträgen auf die zuständige Behörde verweisen.

zu 2.

Jeder Mitarbeiter hat im Rahmen seiner Tätigkeiten auch Netzwerke zum Wetteraukreis. Indes haben nicht alle Mitarbeiter zu allen Stellen des Kreises Verbindungen.

TOP 9.2 Anfrage Gedenkveranstaltung zum 300. Jahrestag des Dorfbrands (Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.01.2015)

Am 27. Juli 2016 jährt sich der Tag des Dorfbrandes, der das gesamte Dorf mehr oder weniger vernichtet hat zum 300. Mal. Das Dorf wurde dennoch nicht aufgegeben, sondern wieder aufgebaut. Frau Dr. Rupp hat dies kurz anschaulich in Ihrem Vortrag anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde angerissen. Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass dies zum Anlass eines Dorffests mit diversen Veranstaltungsangeboten genutzt werden sollte. Hierzu sollen engagierte Vereine und Mitbürger und Mitbürgerinnen gewonnen werden.

Daher bittet die SPD-Fraktion um Mitteilung in der kommenden Gemeindevertretersitzung, ob es seitens der Gemeindeverwaltung/des Gemeindevorstands schon Überlegungen/Planungen in diese Richtung gibt?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Seitens des Gemeindevorstands / der Gemeindeverwaltung gibt es zur Zeit keine diesbezüglichen Planungen.

Ob eine Veranstaltung mit Hilfe Außenstehender organisiert werden kann, wird geprüft

TOP 10 Aktuelle Anfragen

a) MdG Christian Schraub möchte gerne wissen, inwieweit die Möglichkeit besteht, für die Falschparker am Faschingssonntag die Parkmodalitäten etwas zu lockern. Da er der Meinung ist, wenn die Zuschauer aus nah und fern sich unseren Fastnachtsumzug ansehen, wäre es doch unpassend wenn Sie nach Ende des Zuges an ihrem PKW ein Knöllchen vorfinden würden.

Bgm. Jörg Wetzstein teilt ihm mit, dass sich auch am Fastnachtssonntag an die Straßenverkehrsordnung gehalten wird.

b) Herr MdG Raimund Frank fragt nach dem aktuellen Stand der Begutachtung des alten Rathauses in Langenhain-Ziegenberg. Bgm. Jörg Wetzstein teilt mit, dass ein Gutachter von der DEKRA - Versicherung den Schaden aufgenommen hat. Ein Gutachten wird zurzeit erstellt. Die Koordinierung bezüglich der Sanierung wird nach Eingang des Gutachtens mit der zuständigen Versicherung geklärt.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Sonja Müller
Schriftführerin